



George Steinmann, Mindmap *Coherence*, 1999 (Ausschnitt). Heidelbeersaft, Himbeersaft, Antiseptikum auf Papier. © VG Bild-Kunst, Bonn

ERDFEST. EINE INITIATIVE

Einladung zur Mitwirkung

Wie erdfest ist unsere Zivilisation? Wie erdfest ist mein Unternehmen, meine Organisation? Wie erdfest bin ich?

Von derlei Fragen aus beginnt jetzt im Frühjahr eine Initiative. Sie handelt davon, der Erde – als Boden und als Planet – endlich neu das zu schenken, was unter allen Lebewesen allein wir Menschen ihr geben können: wertschätzende Bewusstheit im Umgang mit ihr. Für eine Zukunft mit Zukunft im »Erdzeitalter des Menschen« (Anthropozän).

Münden wird diese Initiative in ein ERDFEST, das erstmals vom **22.-24. Juni 2018** stattfindet – in und mit der **Zukunftswerkstatt Schloss Tempelhof** in Baden-Württemberg als zentralem Ort. Idealerweise wird es zeitgleich an weiteren Orten ERDFEST-Aktivitäten geben, ausgerichtet von möglichst vielfältigen Akteuren.

Hiermit laden wir Menschen und Organisationen, denen Zukunft stiftende Formen des Lebens und Wirtschaftens am Herzen liegen, in den jetzt entstehenden Initiativraum ein.

Den Ausgangspunkt bilden zwei Kernideen:

- **In der einstigen Weltsprache Latein teilen *humus* und *humanus* dieselbe Wortwurzel. Wobei *humanus* neben »menschlich« und »menschenwürdig« auch »fein gebildet« bedeutet.** Humanität ist also mit der feinen, lockeren, durchgearbeiteten Konsistenz lebendiger Erde verwandt! Mitunter hat es den Anschein, als schwinde vielerorts in der Welt Humanität ganz so, wie in großem Maßstab Humus erodiert. Heißt das, die Fruchtbarkeit der von Menschen bewohnten Erde ist untrennbar mit Menschlichkeit verwoben? Und: Ist es, um ausgelaugte Böden wieder aufzubauen, nötig, unsere *humana*, die spezifisch menschlichen Eigenschaften und Fähigkeiten neu zu kultivieren?
- **Während die Bodenthematik in der Regel – und mit guten Gründen – primär im Problem-Modus (Erosion, Humusschwund, Land Grabbing etc.) behandelt wird, erkundet diese Initiative ein umgekehrtes Herangehen:** Kann das Würdigen von Erde, können Begegnungen mit ihr zu Zukunft stiftenden Lebens- und Wirtschaftsweisen inspirieren? Oder, anders formuliert: Können wir zugunsten eines »pflanzenden« Umgangs mit Erde neu anfangen, nicht mehr nur über Erde zu reden, sondern auch mit ihr? Dem gehen im Rahmen von ERDFEST u.a. »Lebendigkeits-Werkstätten `Erde´« nach. Im Horizont des Anthropozäns leuchtet die ERDFEST-Initiative eine partnerschaftliche Beziehung mit lebendiger Erde aus, bei der diese in vielfacher Hinsicht zur Lehrerin werden kann.

ERDFEST. EINE INITIATIVE

- erkundet auf verschiedenen Praxisfeldern, insbesondere dem der Bildung, inwiefern »das Kultivieren des Bodens und das Kultivieren des Geistes nicht nur ähnliche, sondern wesensgleiche Tätigkeiten« sind (Robert Harrison).

- widmet sich mit vielfältigen Aktivitäten Themen wie Bioliberalismus versus Allmende, Permakultur und dem wachsenden Spektrum von »Ökonomien der Verbundenheit« (Charles Eisenstein).
- kann aufgrund der Verwandtschaft von Humus und human die Bodenthematik mit in der Regel davon losgelösten Fragen einer Welt im Umbruch verbinden – etwa mit Neonationalismus, Flucht, Migration, gesellschaftlichen Spaltungen, kultureller Vielfalt, Demokratie und der digitalen Revolution. Zu den Impulsgebern hierfür zählen Simone Weil und Hannah Arendt ebenso wie Otto Scharmer oder Navid Kermani.
- operiert vom Erweiterten Kunstbegriff (Joseph Beuys) aus, wonach jeder Mensch fähig und berufen ist, kreativ eine sozial und ökologisch gerechte Welt mitzugestalten.
- versteht das ERDFEST im Juni 2018 nicht als isoliertes Event. Vielmehr wird es, neben hoffentlich vielfältigen weiteren Aktivitäten einen Initiativraums manifestieren: ein transdisziplinäres Forschen, Experimentieren, Verbinden und Lernen, das jetzt beginnt – und das alle Mitwirkenden mitgestalten. Gemeinsam bilden wir ein Feld Zukunft stiftenden Wandels.

Zur Mitwirkung an dieser Initiative eingeladen

sind Individuen, Organisationen, Unternehmen und Institutionen, denen Zukunft stiftende Formen des Lebens und Wirtschaftens am Herzen liegen.

Im Namen des Initiativkerns heißen wir Sie mit Ihren Ideen, Ihren Fragen, Ihrem Wissen, Ihrem wie auch immer gearteten Mittun willkommen. Wir freuen uns auf Sie.

Hildegard Kurt

Andreas Weber

Agnes Schuster

Dr. Hildegard Kurt, und.Institut e.V., h.kurt@und-institut.de

Dr. Andreas Weber, und.Institut e.V., a.weber@und-institut.de

Agnes Schuster, Schloss Tempelhof e.V., agnes.schuster@schloss-tempelhof.de

Hintergrund

ERDFEST. EINE INITIATIVE (seit 2017) geht aus dem Programm »Erkundungsreisen in Kulturen der Lebendigkeit« (seit 2015) des und.Institut für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit e.V. (und.Institut) hervor. Fördernde Partner sind derzeit die Cocreatio – Stiftung für Kooperation und kollektive Entwicklung, die Kairos Stiftung und die Selbach-Umwelt-Stiftung. Mitausführende Partner sind der Schloss Tempelhof e.V. und die grund-stiftung am Schloss Tempelhof.

www.cultures-of-environment.org

www.und-institut.de

www.schloss-tempelhof.de

ERDFEST.
EINE INITIATIVE

und.Institut für
Kunst, Kultur und
Zukunftsfähigkeit e.V.

